

Von Ganz in Weiß bis Feng Shui

UNTERNEHMERINNENMESSE Event an neuem Standort und mit neuen Teilnehmerinnen

Von Beate Schwenk

MAINZ-BINGEN. „Was Frauen anpacken, das funktioniert.“ Moderatorin Marianne Blum sparte nicht mit Lob für das, was ihre Geschlechtsgenossinnen auf die Beine stellen – sei es in der Politik oder in der Wirtschaft. Bei der „Unternehmerinnenmesse Mainz-Bingen“ in Ingelheim konnten sich Besucherinnen und Besucher ein Bild davon machen, was weiblich geführte Unternehmen in der Region zu bieten haben. „Frauen bewegt in die Wirtschaft!“ lautete das Motto der Messe, die traditionell am verkaufsoffenen Rotweinfestsonntag stattfindet. In diesem Jahr wegen der Bundestagswahl eine Woche später als gewohnt. Und es gab noch eine weitere Neuerung: Die Stände waren diesmal im Foyer der neuen Kultur- und Veranstaltungshalle KING aufgebaut.

Ein „großartiger“ Veranstaltungsort

„Ein großartiger Standort“, schwärmte Manuela Hansel, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises. Großartig sei auch, dass die neue Landrätin Dorothea Schäfer ihren ersten Arbeitstag in neuer Funktion ausgerechnet auf der Unternehmerinnenmesse starte. Die Landrätin selbst war mit diesem Terminplan ganz offenkundig auch sehr zufrieden. „Mein erster Tag, mein erster Auftritt und meine erste Begrüßungsrede hier – das freut mich ganz besonders.“ Es sei wichtig, Frauen eine Plattform zu geben, damit sie sich und ihre Leistungen vorstellen könnten, sagte Schäfer und erinnerte daran, dass die 2004 von der früheren Gleichstellungsbeauftragten Karin Diehl ins Leben gerufene Messe schon an verschiede-



Modenschau der Brautmodenboutique „Mela Couture“ aus Gau-Algesheim.

Foto: Thomas Schmidt

nen Standorten gewesen ist.

Zehn Jahre lang hatten sich die Ausstellerinnen in der Kreisverwaltung präsentiert, 2014 erfolgte der Umzug in das nahegelegene Gymnasium. Eine Entscheidung, mit der sich nicht alle so recht anfreunden konnten. Einige Teilnehmerinnen empfanden den Standort für das Publikum des verkaufsoffenen Sonntags als weniger zentral. Nun also der Schritt hinein in das futuristische Gebäude im neuen Ingelheimer Stadtzentrum. Trotz des attraktiven Standorts lag die Zahl der Ausstellerinnen aber niedriger als zuletzt. Manuela

Hansel sah die Hauptursache darin, dass der angestammte Messetermin wegen der Bundestagswahl um eine Woche hatte verschoben werden müssen.

Dafür konnte man in diesem Jahr einige brandneue Firmen und Geschäftsideen bewundern. Zum Beispiel die von Christine Lübbig aus Bingen. Die „etwas andere Theologin“ bietet freie Trauungen, Taufen, freie Trauerfeiern oder Auszeiten für die Seele an und war eine von drei Existenzgründerinnen mit eigenem Messestand. Die beiden anderen Newcomerinnen waren Tugba Tarhan Sarikaya aus Gau-

14. AUFLAGE

► Die „Unternehmerinnenmesse Mainz-Bingen“ fand zum 14. Mal in Ingelheim statt. Veranstalter waren die **Gleichstellungsstelle** und die **Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung** in Kooperation mit dem **rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium**.

Algesheim, die einen Brautmodelladen gegründet hat, und Daniela Menten, Kosmetikberaterin aus Bingen.

Von Anfang an mit dabei auf

der Unternehmerinnenmesse ist Susanne Oelerich, Feng-Shui-Beraterin aus Gau-Algesheim. Für sie ist der jährliche Termin in Ingelheim ein Muss. „Gerade als Dienstleisterin ist es wichtig, den Kontakt von Mensch zu Mensch zu pflegen“, betonte die Geschäftsfrau. „Die Messe ist eine gute Gelegenheit, um Menschen kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.“

Ergänzt wurde die Veranstaltung am Sonntag durch ein Rahmenprogramm, bestehend aus Vorträgen, Musik, einem Segway-Parcours und einer Brautmodenschau.